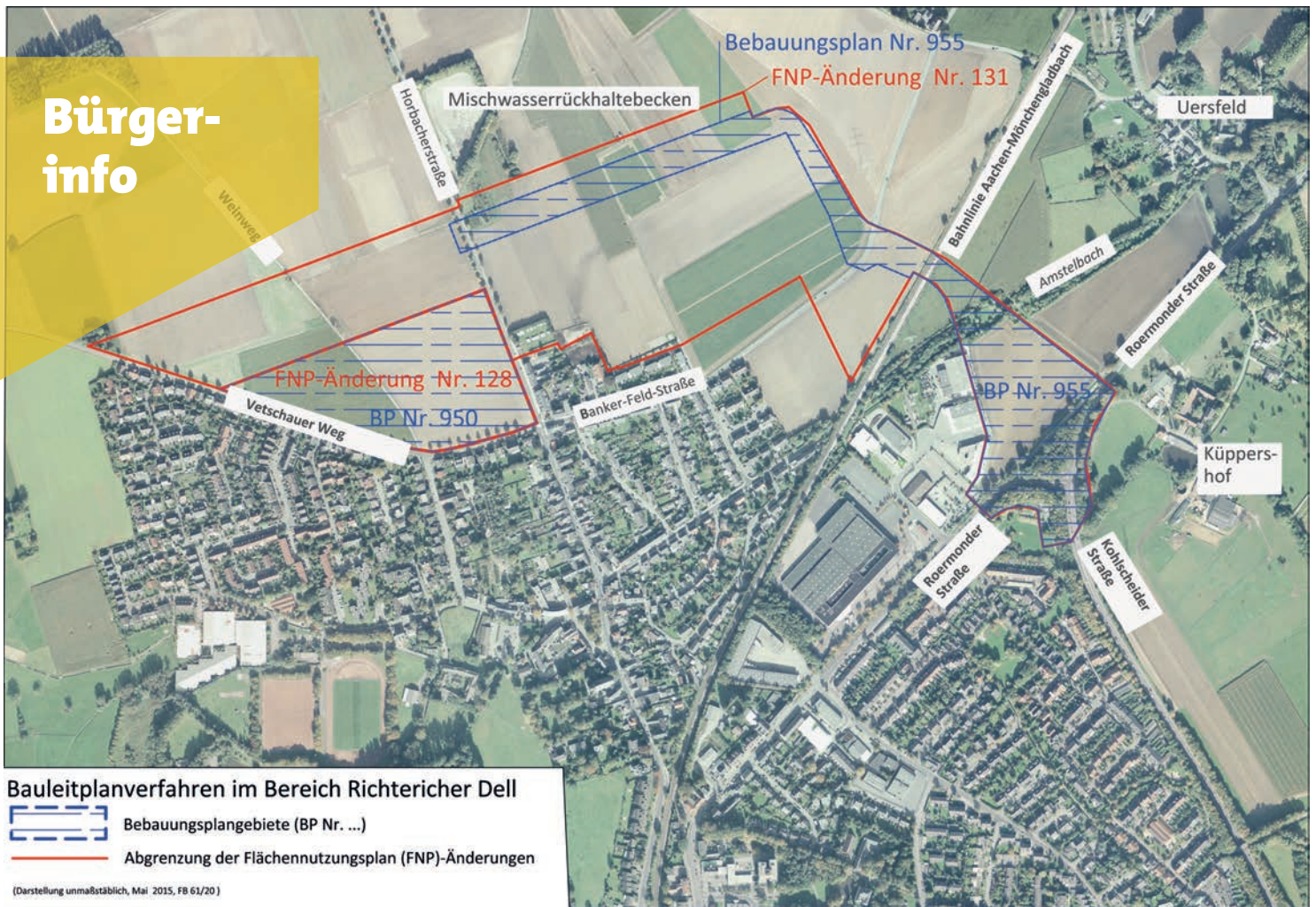


Bürger- info



Bauleitplanverfahren im Bereich Richtericher Dell



Bebauungsplangebiete (BP Nr. ...)



Abgrenzung der Flächennutzungsplan (FNP)-Änderungen

(Darstellung unmaßstäblich, Mai 2015, FB 61/20)

Neubaugelbiet Richtericher Dell

Bau einer Hauptverkehrsstraße

Für das geplante Neubaugelbiet Richtericher Dell soll eine Haupterschließungsstraße/Ortsumgehung gebaut werden, um die Verkehrsbelastung im Ortskern zu reduzieren. Voraussetzungen dafür sind die Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) und die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Die Planung wird im Bezirksamt Richterich von Montag, 31. August, bis Freitag, 11. September, öffentlich ausgestellt.

Bürgerinnen und Bürger können sich in diesem Zeitraum zur Planung äußern. Ihre Stellungnahmen fließen in das weitere Verfahren ein. Die Wortbeiträge auf der Informationsveranstaltung zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit am Dienstag, 8. September 2015, in der Peter-Schwarzenberg-Halle in Aachen-Richterich werden protokolliert. Sie können sich aber auch während der Zeit der Ausstellung schriftlich per Brief oder E-Mail (bauleitplanung@mail.aachen.de, vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de) äußern. Die Planverfahren stellen wir Ihnen mit diesem Infoblatt vor.

FNP-Änderung Nr. 131: Anlass und Ziel der Planung

Im Jahr 2005 wurde für die angestrebte Entwicklung des Gesamtgebietes ein städtebaulicher Rahmenplan vom Rat der Stadt Aachen verabschiedet. In dem Gebiet „Richtericher Dell“ sollen rund 850-900 neue Wohneinheiten entstehen.

Der gesamte Bereich in einer Größe von ca. 37 Hektar stellt derzeit die größte Regionalplanreserve für den Wohnungsbau im Stadtgebiet Aachen dar. Dafür sollen jetzt die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden mit einem Zeithorizont für die nächsten 20 bis 30 Jahre. Der erste Bauabschnitt umfasst 6,5 Hektar im Bereich Vetschauer Weg und westlich der Horbacher Straße. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 950 wurde im Planungsausschuss und in der Bezirksvertretung Richterich im Dezember 2014 vorgestellt. Parallel dazu wird der Flächennutzungsplan (FNP) geändert (Nr. 128). Ein weiteres FNP-Änderungsverfahren (Nr. 131) betrifft die geplante Haupterschließungsstraße sowie den in weiteren Bauabschnitten zu realisierenden Wohnungsbau.

Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 131 und Aufstellung eines Bebauungsplanes.
Infos unter www.aachen.de/richtericherdell.

FNP-Änderung Nr. 131: Geplante Darstellung

Mit der Änderung werden die im Flächennutzungsplan 1980 dargestellten „Flächen für die Landwirtschaft“ in „Wohnbaufläche“ geändert. Der geplante, beidseitige Grünstreifen entlang des Weinweges soll auch in der FNP-Änderung Nr. 131 als „Grünfläche“ dargestellt werden.

Die geplante Haupterschließungsstraße/Ortsumgehung soll im FNP künftig als „Hauptverkehrsstraße“ dargestellt werden.

Sie war im Flächennutzungsplan 1980 bereits nachrichtlich als Umgehungsstraße aufgenommen worden. Damit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt für einen planfeststellungsersetzenden Bebauungsplan.

Umgehungsstraße: Zwei Varianten stehen zur Auswahl

Im Erschließungskonzept zur Rahmenplanung „Richterich Dell“ wurden bereits verschiedene mögliche Trassenvarianten für die Haupterschließungsstraße untersucht. Zwei davon wurden als Grundlage für die weitere Bearbeitung ausgewählt. Sie orientieren sich an der Erschließungsstruktur des geplanten Wohngebietes. Trassenvariante 1 verläuft von der „alten“

Roermonder Straße entlang des Gewerbegebietes „Roder Weg“ bis zu einem geplanten Kreisverkehr an der Banker-Feld-Straße.

Die Variante 2 führt von der Roermonder Straße in der Höhe des Küppershofes über den Amstelbach bis zum Kreisverkehr. Der weitere Verlauf bis zur Horbacher Straße ist in beiden Varianten deckungsgleich.

Spätestens zur Offenlage des Bebauungsplanes muss die Entscheidung für eine Trassenvariante getroffen werden.

Verkehrliche Auswirkungen

Die Prognosezahlen zur Verkehrsbelastung wurden in einem Gutachten ermittelt. Innerorts wird die Horbacher Straße zwischen Vetschauer Weg und Grünenthaler Straße in beiden Varianten um ca. 3.000 Kfz/24h entlastet. Im Abschnitt zwischen Grünenthaler Straße und Roermonder Straße beträgt die Entlastung ca. 4.000 Kfz/24h (Variante 1) bzw. ca. 4.400 (Variante 2). Die Verkehrsmenge des Vetschauer Wegs am Knoten mit der Horbacher Straße wird um rund 600 Kfz/24h (Variante 1) bzw. etwa 410 Kfz/24h (Variante 2) reduziert. Beide Varianten sind für die Verkehrsabwicklung geeignet. Die vollständigen Zahlen sind ebenfalls in der Ausstellung im Bezirksamt Richterich sowie im Internet unter www.aachen.de/richterichdell einsehbar.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt u. a. über eine Info-Veranstaltung am 8.9. und eine Ausstellung im Bezirksamt Richterich vom 31.8. bis 11.9.2015

